

Louise wieder über die Pyrenäen zurückgeworfen, und als König Ludwig heimkehrte, kam es zu einem Waffenstillstand. Wieder erobert und fest gesichert wurde aber die spanische Mark erst im Jahre 801, als König Ludwig auf Befehl seines Vaters mit einem Heere über die Pyrenäen gegangen war, und nachdem er die Landschaften um Barcelona, Lerida und Huesca unterworfen hatte, und christliche Gothen dort ansiedelte. Ja ein entscheidender Friede mit den Arabern wurde erst im Jahre 812 zu Nachen geschlossen.

VIII.

Wir müssen aber jetzt wieder einmal nach Italien hinsehen, das wir bisher über der Erzählung der Kriege Karls ziemlich aus den Augen gelassen haben.

Dort war am zweiten Weihnachtstage des Jahres 795 Pabst Hadrian gestorben, tief betrauert nicht nur von den Römern, sondern auch von Karl dem Großen, der in ihm einen aufrichtigen Freund und Verehrer verlor und bei der Nachricht von seinem Tode in heiße Thränen ausgebrochen sein soll.

Schon am folgenden Tage wurde ihm in Leo III. ein Nachfolger gegeben, obwohl die Verwandten des verstorbenen Pabstes Einen aus ihrer Mitte für den päpstlichen Stuhl in Aussicht genommen hatten. Leo, der wohl wußte, welchen mächtigen Schutz sein Vorgänger an Karl dem Großen gehabt hatte, und einsah, wie nöthig auch ihm solch ein Schutz